

Alchimistische Nachrichten

3. Auch solst du bey dir nachforschen / ob du rechtschaffene Lust und Lieb diese Kunst zu lernen habest / nach dem alten Sprichwort: Lust und Lieb zu einem Ding / mache schwere Müh und Arbeit gering.

4. Auch solst du dich nicht verdriessen lassen / aller Natürlichen Ding Ursprung und Anfang / wie auch deren vollständigen Endigungen bey dir in deiner Seel und Gemüth zu betrachten / und daß was du betrachtetest / alles zu Papier zeichnen / damit du Ursach habest / dessen Betrachtung öftters zu widerholen / und durch oftmahlige Wiederholung / das Ware von dem Unwaren / und das mögliche von dem unmöglichen zu unterscheiden wissest.

5. Solstu eines beständigen Willens seyn / auf daß du dich nicht von einem jedwedern Wind / welcher heut so / morgen anderst wehet / von deinem Vorhaben abtreiben lassest / und du also durch öfttere Ablassung / von diesem und jenem angefangenen Werck / ohne sonderbahren Nutzen davon abgeführet / keines Dings durch Proben / ob es seyn oder nicht seyn könne / gewiß werdest / auch endlich wegen solcher Verwirrung / von allem ablassest / und endlich zu deinem grossen Nachtheil / welchen man der Kunst nicht anhängen kan / gar nichts erlangest.

6. Du solst auch dein Gelt wissen zu rath zu halten / und dermassen zu spahren / daß wo etwan in der ersten Probe / das Werck auß deiner Unwissenheit und falschen Procedirung hinder bleiben thäte / du auß Armuth und Mangel Geldes nicht verursachet würdest / deß Wercks Reiterirung auß gedachter Ursach zu unter-